

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 25.02.2013
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Rosenboom, Benedikt

SPD-Fraktion

Arends, Matthias
Brunken, Karola
Burfeind, Heidrun
Götze, Horst
Winter, Maria

für Benjamin Swieter

CDU-Fraktion

Odinga, Hinrich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Baumfalk, Britta
Stolz, Wulf-Dieter

für Katja Lechner

FDP-Fraktion

Hoofdmann, Erwin

Verwaltungsvorstand

Bornemann, Bernd
Jahnke, Horst

Oberbürgermeister
Kämmerer

von der Verwaltung

Stomberg, Beate
Mansholt, Dieter
Philipps, Gaby

Protokollführung

Pelzers, Gaby
Rauch, Agnes

Gast

Heinks, Andree
Koerth, Michael

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.02.2013

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rosenboom eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig sei.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2012 - öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll über die Sitzung Nr. 4 des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2012 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Emden und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 16/0663

Frau Stomberg führt aus, Herr Jahnke habe am 14.01.2013 den Ablauf zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters im Verwaltungsausschuss mitgeteilt. Am 15.01.2013 sei dann der vollständige Jahresabschluss unterschrieben dem RPA übergeben worden. Das Rechnungsprüfungsamt habe dann bis zum 31.01.2013 den Prüfbericht erstellt. Das sei nur möglich gewesen, weil ein Großteil der Prüfungshandlung bereits während der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommen wurde. Nach der Übergabe des Prüfungsberichts an den Oberbürgermeister habe die Verwaltung dann den Prüfbericht um die angeforderten Stellungnahmen ergänzt und die Verteilung der Berichte vorgenommen.

Herr Jahnke erklärt, er wolle doch ein paar Anmerkungen zu diesem Jahresabschluss machen, bevor Frau Stomberg auf den Prüfbericht eingehe. Herr Jahnke bedankt sich bei Frau Ammersken für die gute Zuarbeit. Herr Jahnke erklärt nun ausführlich an einer PowerPoint Präsentation

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.02.2013

den Jahresabschluss der Stadt Emden. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau Stomberg leitet kurz ein und beginnt mit der Präsentation des Prüfberichts. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Odinga bedankt sich für den Vortrag. Die Stadt Emden habe in 2011 ein gutes Wirtschaftsjahr gehabt. Trotz besserer steuerlicher Einnahmen habe sich die Prokopfverschuldung aber erhöht d. h. für die Zukunft, dass alle Maßnahmen überprüft werden müssen. Seine Fraktion werde trotz der Verzögerung beim Jahresabschluss, wozu es nach der Umstellung auf die Doppik gekommen sei, dieser Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Jahnke antwortet, mit der Umstellung auf Doppik wurde ein neues Buchungssystem eingeführt und das habe dazu beigetragen, dass wir beim Abschluss eine ganze Zeit länger gebraucht haben. Im Vergleich zum Abschluss 2010 habe man sich bereits um drei Monate nach vorne gearbeitet. Intern sei man in eine Prozessaufnahme getreten, um zu erarbeiten, wie lange man für einzelne Tätigkeiten benötigen würde. Man strebe an, den Abschluss zum 31.12.2012 noch mindestens um drei bis vier Monate nach vorne zu holen.

Herr Stolz führt aus, man sei im Rechnungsprüfungsausschuss und von daher sei es auch so, dass die Rechnungsprüfung nach unserem Eindruck gut erfolgt sei und seine Fraktion stimme der Beschlussvorlage zu.

Frau Burfeind bedankt sich ebenfalls für die akribische, ordentliche Arbeit und ihre Fraktion stimme dem Beschluss zu.

- Beschluss:**
1. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2011
 2. und die Zuführung des Jahresergebnisses in die Rücklage gem. §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 123 Abs. 1 Satz 1 NKomVG (davon 1.553.926,77 € in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und 332.773,44 € in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses)
 3. und gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Optimierten Regiebetriebes 806 "Gebäudemanagement" und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 16/0664

Frau Stomberg führt aus, in diesem Falle habe sie auf eine Präsentation verzichtet, da der Jahresabschluss zwei Jahre verspätet vorgelegt worden sei. Das Rechnungsprüfungsamt habe den Jahresabschluss 2010 geprüft und das Ergebnis in einem Schlussbericht dargestellt. Das Rechnungsprüfungsamt habe einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und empfehle die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters. Im Vorfeld dieser Sitzung sei die Entwicklung des seit 2004 ins Leben gerufenen optimierten Regiebetriebes Gebäudemanagement angesehen worden und dort bestanden bis 2010 rund 17,9 Millionen € Verluste. Diese Verluste haben zur Reduzierung des Eigenkapitals bzw. zur Verrechnung mit den Rücklagen geführt. Die Wirtschaftspläne des optimierten Regiebetriebes seien immer ausgeglichen gestaltet gewesen. Dass man die planmäßigen Abschreibungen nicht in der Höhe ausgewiesen habe, wie sie dann tatsächlich eingetreten seien, das sei in den Vorjahren bereits vom Rechnungsprüfungs-

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.02.2013

amt moniert worden. Ab 2011 seien die Abschreibungen in die Mieten eingerechnet worden und so könne man davon ausgehen, dass dieser massive Substanzverlust eigentlich nicht mehr vorkommen werde.

Herr Odinga führt aus, in den vergangenen Jahren wurden die Abschreibungen auf das Anlagevermögen nicht durch die Erträge gedeckt und solange dieses nicht geschehe, habe der Betrieb nicht die Möglichkeit, entsprechende Rücklagen zur Substanzerhaltung und Substanzverbesserung zu verzeichnen. Dies werde aber bestimmt im nächsten Haushalt passieren und darum werde seine Fraktion dieser Beschlussvorlage so zustimmen.

Herr Jahnke führt aus, der Jahresabschluss für das Jahr 2010 sei natürlich recht spät vorgelegt worden. Seitens des Gebäudemanagements sei ihm jedoch zugesichert worden, dass der Jahresabschluss 2011 in der Ratssitzung im Juni 2013 genehmigt werden könne.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Ziff.10 und 129 Abs. 1 NKomVG

1. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss 2010 des Optimalen Regiebetriebes 806 „Gebäudemanagement“ und
2. die diesbezügliche Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2010

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: 16/0665

Frau Stomberg erklärt, dass Herr Wiers trotz seines Ruhestandes an der heutigen Sitzung teilnehme und zu diesem TOP eine Stellungnahme abgeben möchte.

Herr Wiers führt aus, dass man sich dem Normalzustand nähern würde, da das Ergebnis sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert habe. Der Normalzustand sei ein ausgeglichenes Ergebnis. Man sollte sich im Klaren sein, dass nicht immer ein Überschuss erwirtschaftet werden könne. Hintergrund sei gewesen, dass wir in den Jahren zuvor die Möglichkeit gehabt hätten, Personalkosten auch durch Personalrekrutierung aus Kreisen der Bundeswehr deutlich einzusparen. Das werde aber nicht dauerhaft möglich sein.

Herr Odinga stimmt auch dieser Beschlussvorlage zu.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2011 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 92.149,76 € dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Frau Stomberg teilt mit, dass Herr Thomas Fleißner seit dem 01.02.2013 als Nachfolger von Herrn Holger Kalkwarf als Prüfer im Rechnungsprüfungsamt seinen neuen Posten angetreten habe. Seine Berufung werde in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 10 Anfragen

Herr Rosenboom führt aus, dass er von der Presse angesprochen worden sei, dass die Einladungen für die Sitzungen zu spät eingehen würden.

Anmerkungen der Protokollführerin:

Den Vertretern der Emdener Zeitung und Ostfriesenzeitung würden alle Tagesordnungen der Fachausschüsse rechtzeitig von der Pressestelle der Stadt übermittelt. Hierfür gebe es einen Standardablauf innerhalb der Verwaltung, der verlässlich eingehalten werde.

I.d.R. geschehe dies jeweils mittwochs für die Folgewoche, so dass für die Zeitungen mindestens eine halbe Woche Zeit sei, den Besuch der Sitzungen zu organisieren. Inwieweit die Weiterverteilung der Information bei den Zeitungen hausintern erfolgt, könne von hieraus nicht beurteilt werden.

Im Bürgerinformationssystem stehen die Sitzungen mit noch längerem Vorlauf zur Verfügung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.